



Niederschrift über die Sitzung des Jugendparlaments der Stadt Trier

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | 09.03.2016 |
| Sitzungsbeginn: | 16:05 Uhr |
| Sitzungsende: | 16:45 Uhr |
| Ort, Raum: | Trebeta-Saal, Stadtmuseum Simeonstift, Simeonstraße 60 |

Anwesend:

Mitglieder:

Lea Bloeck
Max Dahm
Paula Erzig
Alexander Feltes
Jonas von der Groeben
Lorenz Hepke
Daniel Kuzovlev
Justine Laus
Bjarne Löhr
Moritz Löwe
René Mannola
Leia Meltzer
Ioana-Adelina Nescovici
Konstantin Oberbillig
Yunus Ornau
Xenia Rudenko
Clemens Scholzen
Leander Schrömbgens
Mia Weber
Anna Sophia Wehrtmann
Peter Wollscheid

Beratende Mitglieder:

Angelika Birk (Bürgermeisterin)
Thomas Fries (Jugendamt)
Kerstin Schorer-Hach (Geschäftsstelle)
Ramona Heeke (Geschäftsstelle)

Gäste:

Philipp Bett (CDU)
Lydia Hepke (CDU)
Udo Köhler (CDU)
Louis-Philipp Lang (CDU)
Andreas Schleimer (SPD)
Elke Meltzer
Alina Rudenko
Swetlana Rudenko

Es fehlen:

Clara Schrömbgens (e)

Dominik Göbel (Stadtjugendpfleger) (e)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch Frau Bürgermeisterin Anglika Birk
2. Verpflichtung der gewählten Mitglieder des Trierer Jugendparlaments
3. Vorstandswahlen
Vorlage 01/2016
4. Benennung der Ausschussmitglieder
Vorlage 02/2016
5. Wahl des Vorsitzes des Trierer Jugendparlaments
Vorlage 03/2016
6. Vorstellung erster Aktivitäten
7. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung durch Frau Bürgermeisterin Anglika Birk

Bürgermeisterin Angelika Birk eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr und begrüßt insbesondere die neu gewählten Mitglieder des Jugendparlaments sowie die anwesenden Gäste und Stadtpolitiker. Sie bekräftigt die Freude aller Fraktionen des Stadtrates, dass in dieser dritten Legislaturperiode wieder eine Jugendvertretung durch Wahlen zustande gekommen ist. Die gewählten VertreterInnen hätten gewisse Privilegien und Rechte, so Frau Birk, aber auch Jugendliche, die nicht dem Gremium angehören, wären zur Mitarbeit aufgefordert und dürften mitreden.

Ein großer Dank geht an das Stadtmuseum Simeonstift als Gastgeber für die Konstituierende Sitzung.

TOP 2 Verpflichtung der gewählten Mitglieder des Trierer Jugendparlaments

Es folgt die Verpflichtung der Jugendlichen durch Handschlag. Bürgermeisterin Birk verliest den Verpflichtungstext (siehe Anlage) und erklärt, dass jeder Parlamentarier nur sich und seinem Gewissen verpflichtet ist. Dem Alphabet nach werden die Mitglieder des JuPa aufgerufen und erhalten neben Glückwünschen und Händedruck (stellvertretend von Herrn Fries) die Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Trier.

Im Anschluss positionieren sich alle für ein Gruppenbild für die Presse.

Frau Birk weist drauf hin, dass sie die Sitzung um 16:45 verlassen muss.

TOP 3 Vorstandswahlen
Vorlage 01/2016

Es wird über die Vorlage 01/2016 offen, per Handzeichen abgestimmt (siehe Anlage). Von 22 stimmberechtigten Jugendparlamentariern sind 21 anwesend. 21 gültige JA-Stimmen zur Beschlussvorlage werden abgegeben. Somit ist der Antrag „Wahl von Vorstandsmitgliedern angenommen. Die fünf Mitglieder des Vorstandes sind: Leia Meltzer, Justine Laus, Jonas von der Groeben, Bjarne Löhr und Peter Wollscheid.

TOP 4 Benennung der Ausschussmitglieder
Vorlage 02/2016

Es wird über die Vorlage 02/2016 offen, per Handzeichen abgestimmt. Für den Jugendhilfeausschuss (Dezernat II) kandidieren als beratendes Mitglied René Oskar Leonard Mannola und stellvertretend Anna Sophia Wehrmann. Von 22 stimmberechtigten Jugendparlamentariern sind 21 anwesend. 21 gültige Stimmen zur Beschlussvorlage werden abgegeben: darunter 19 JA-Stimmen und zwei Enthaltungen. Somit ist der Wahlvorschlag der Ausschussmitglieder des JHA angenommen.

Für den Schulträgerausschuss (Dezernat IV) kandidieren als beratendes Mitglied Alexander Feltes und stellvertretend Lorenz Hepke. Von 22 stimmberechtigten Jugendparlamentariern sind 21 anwesend. 21 gültige JA-Stimmen zur Beschlussvorlage werden abgegeben. Somit ist der Wahlvorschlag der Ausschussmitglieder des STA angenommen.

TOP 5 Wahl des Vorsitzes des Trierer Jugendparlaments
Vorlage 03/2016

Es wird über die Vorlage 03/2016 offen, per Handzeichen abgestimmt. Von 22 stimmberechtigten Jugendparlamentariern sind 21 anwesend. 21 gültige JA-Stimmen zur Beschlussvorlage werden abgegeben. Somit ist der Wahlvorschlag für das Amt des Vorsitzes angenommen. Jonas von der Groeben erhält den Vorsitz des Gremiums und Peter Wollscheid das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden.

Frau Birk übergibt die Sitzungsleitung um 16:30 Uhr an den neuen Vorsitzenden Jonas von der Groeben.

TOP 6 Vorstellung erster Aktivitäten

Die Arbeitsgruppen stellen knapp ihre Ergebnisse aus der Zukunftswerkstatt vom 12. Februar vor.

Peter Wollscheid präsentiert die wichtigsten Punkte der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:
Zum einen soll die Präsenz des JuPas in der Stadt deutlich erhöht werden. Dies könnte beispielweise durch eine vermehrte Teilnahme bei städtischen Veranstaltungen, wie dem Christopher Street Day (CSD) oder dem Altstadtfest erreicht werden.
Darüber hinaus plant das Gremium die Einrichtung von regelmäßigen Bürozeiten am „Offenen Freitag“, in denen Jugendliche aus der Stadt mit ihren Anliegen das direkte Gespräch mit den Mitgliedern des JuPa suchen können und die Jugendparlamentarier in der Geschäftsstelle ihre Büroarbeit und Korrespondenz erledigen. Eine Öffentlichkeitskampagne (Plakate, Flyer, Medienberichte) sollen diese Bürozeiten in nächster Zeit bekannt machen.

Ferner möchten die Jugendlichen vermehrt durch Stellungnahmen und Pressemitteilungen Präsenz zeigen. Die Webseite soll ebenfalls als starkes Kommunikationsmittel genutzt werden und wird derzeit bereits aktualisiert.

Bjarne Löhr spricht für die Arbeitsgruppe mit dem Thema ÖPNV.

Ein großes Anliegen ist der Erhalt der kostenlosen Busfahrkarte für Oberstufenschüler. Bisher erlischt mit der Schulpflicht auch die Finanzierung der Busfahrkarten. Darüber hinaus besteht die Forderung den Abstand zwischen Wohnort und Schule, welcher über den Erhalt einer Busfahrkarte entscheidet, von bisher 4 auf nur noch 2 km zu senken. Eine Kostensenkung der Tickets soll generell im Fokus stehen und insbesondere die Ausweitung ermäßigter Tickets auf die Altersgruppe 16+. Die Jugendlichen hoffen ein besseres Angebot im Streckennetz zu erwirken und möchten ihre Forderungen durch Gespräche mit Verantwortlichen des SWT und Unterschriftensammlungen verwirklichen.

Justine Laus argumentiert aus der Arbeitsgruppe Schule für saubere und moderne Schultoiletten und spricht sich gegen den frühen, morgendlichen Unterrichtsbeginn aus. Viele SchülerInnen seien in den ersten Stunden übermüdet und könnten dem Unterricht schlecht folgen – auch bedingt durch lange Anfahrzeiten zur Schule. Eine Verschiebung um eine Stunde nach hinten könnte da bereits Abhilfe schaffen.

Max Dahm berichtet aus der AG Sport über Ideen der Flüchtlingsintegration durch Sportveranstaltungen und plädiert für die Unterstützung von Randsportarten, damit jedes Kind seinen favorisierten Sport auch in Trier ausüben könne. Besonders stellt er die Notwendigkeit gut ausgebildeter und erfahrener Trainer heraus.

Paula Erzig aus der Arbeitsgruppe Umwelt wünscht sich mehr Sauberkeit im öffentlichen Raum. Ein Weg dahin wären beispielsweise mehr Mülleimer - auch für die Entsorgung von Zigarettenkippen. Außerdem wären mehr Grünanlagen und Bäume eine Möglichkeit das Stadtbild zu verschönern und gleichzeitig einen Beitrag für die Umwelt zu leisten.

Ioana-Adelina Nescovici berichtet abschließend über die sich bereits in Planung befindende Kooperation mit dem Exhaus und der VHS für das Projekt „Refugees Welcome“. Das Ziel dieses Projektes ist es, den Kontakt zwischen deutschen Jugendlichen und geflohenen Jugendlichen unterschiedlichster Nationen herzustellen. Durch gemeinsame Workshops soll sowohl der Kontakt untereinander als auch der Kontakt der Flüchtlinge mit Angeboten in Trier erreicht werden. Bereits in den Osterferien startet ein Parcours-Projekt, an dem Jugendparlamentarier teilnehmen werden. Weitere Workshopideen, die in der Zeit bis zum großen Flüchtlingsfest im September unter Mitwirkung der Jugendparlamentarier ihre Umsetzung finden können, existieren bereits: Angedacht sind spezielle, medial begleitete Stadtführungen, ein Kochprojekt inkl. der Erstellung eines Kochbuches, eine Graffiti-Wand am Flüchtlingsfest, und handwerkliche Projekte, wie beispielsweise der Bau von Paletten-Sitzmöbeln oder dem perkussiven Instrument Cajon.

Jonas von der Groeben ergänzt die Mitarbeit im stadtweit ausgerufenen Prozess „Jugendgerechte Kommune“ und nennt noch einmal die Organisation der Bürozeiten (Fr. 13.30 bis 15.30 Uhr) als große erste Aktivität des Parlaments.

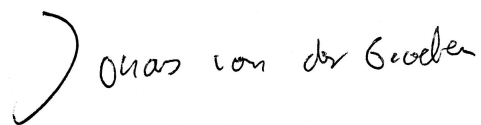
TOP 7 Verschiedenes

Jonas von der Groeben weist auf die nächste Öffentliche Sitzung am 29.04.16 hin und das nächste Gesamtgruppentreffen (GGT) – bereits in zwei Tagen am 11.03.

Ein nahender Termin ist außerdem der erläuterte Parcours-Workshop in den Osterferien und die Auftaktveranstaltung der Jugendgerechten Kommune am 12. April.
In diesem Zusammenhang weist Kerstin Schorer-Hach von der Geschäftsstelle auf das kommende GGT hin, bei dem auch die Vorbereitungen zur Auftaktveranstaltung Jugendgerechte Kommune einen bedeutenden Teil einnehmen werden.

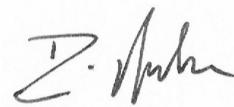
Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:40 Uhr, dankt allen Mitgliedern und Gästen und lädt sie zu einem anschließenden Empfang ein.

Jonas von der Groeben

Handwritten signature of Jonas von der Groeben in black ink, written in a cursive style.

Vorsitzender

Ramona Heeke

Handwritten signature of Ramona Heeke in black ink, written in a cursive style.

Protokollantin